



Sachbearbeitung ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement
Datum 20.02.2023
Geschäftszeichen ZSD/SB-B-Wo
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 23.03.2023 TOP
Behandlung öffentlich GD 091/23

Betreff: Ulm-Messe GmbH
- Wirtschaftsplan 2023 -

Anlagen: Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2023
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von dem Beschlussantrag des Aufsichtsrates der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung zum Wirtschaftsplan 2023 Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung dem Beschlussantrag des Aufsichtsrates zum Wirtschaftsplan 2023 zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Ulm-Messe GmbH (UM) hat in seiner Sitzung am 3. März 2023 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 zu Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplan 2023 in der vorliegenden Fassung empfohlen.

2. Wirtschaftsplan 2023

2.1 Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse sind mit 3.620 T€ (Vorjahr: 2.440 T€) wieder optimistischer veranschlagt als im Vorjahr. Diese setzen sich u. a. zusammen aus den Erlösen für Messen und Ausstellungen mit 630 T€ (VJ: 400 T€), Einzelveranstaltungen mit 300 T€ (VJ: 300 T€), Erlösen aus den Märkten mit 830 T€ (VJ: 800 T€) sowie dem Ersatz von Sachkosten und Dienstleistungen mit 720 T€ (VJ: 515 T€). Die Erstattungen für die Flüchtlingsunterbringen ist mit 650 T€ veranschlagt. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 100 T€ (VJ: 150 T€).

Die Gesamterträge im Wirtschaftsjahr 2023 betragen damit 3.723 T€ (VJ: 2.590 T€).

Die Sachaufwendungen liegen bei 2.594 T€ (VJ: 1.989 T€). Die größten Positionen bei den Sachkosten sind u. a. Pacht aufwendungen mit 550 T€ (VJ: 550 T€), Energiekosten mit 500 T€ (VJ: 275 T€), Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung mit 280 T€ (VJ: 380 T€) sowie Aufwendungen für die Unterbringung der Flüchtlinge mit 450 T€. Die Personalkosten betragen 910 T€ (VJ: 897 T€) und für Abschreibungen sind 200 T€ (VJ: 190 T€) geplant.

Die Gesamtaufwendungen im Wirtschaftsjahr 2023 betragen 3.704 T€ (VJ: 3.076 T€).

Per Saldo wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von + 19 T€ ausgewiesen (VJ: -486 T€).

2.2 Investitionsprogramm

Im Investitionsprogramm 2023 sind 210 T€ (VJ: 270 T€) veranschlagt. Diese setzen sich zusammen aus Investitionen für Geräte und Maschinen mit 50 T€, Tische, Stühle und Bühnenelemente mit 20 T€ und der Erneuerung der WLAN-Infrastruktur mit 140 T€. Die Finanzierung erfolgt aus den erwirtschafteten Abschreibungen.

2.3 Finanzplanung bis 2026

Die Finanzplanung wurde auf Grundlage der heutigen Annahmen und Kenntnisse fortgeschrieben. In den Jahren 2024 bis 2026 ergeben sich danach jeweils Jahresüberschüsse zwischen + 46 T € und + 76 T€. Größere Investitionen sind derzeit nicht geplant.

Auf die Darstellung und Erläuterungen im beiliegenden Wirtschaftsplan 2023 wird verwiesen.